



Betriebsanleitung und Ersatzteilliste

Anhänge-Spatenrollegge

XF 600

Baureihe 2

Bei Ersatzteilbestellungen bitte Rückseite beachten!

RABEWERK

Bedienungsanleitung

ANHÄNGE - SPATENROLLEGGEN, „XF“

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise ("Für Ihre Sicherheit") sorgfältig lesen - und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie das "Warnzeichen".

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Aufkleber am Gerät warnen vor Gefahr.



Verlust der Garantie:

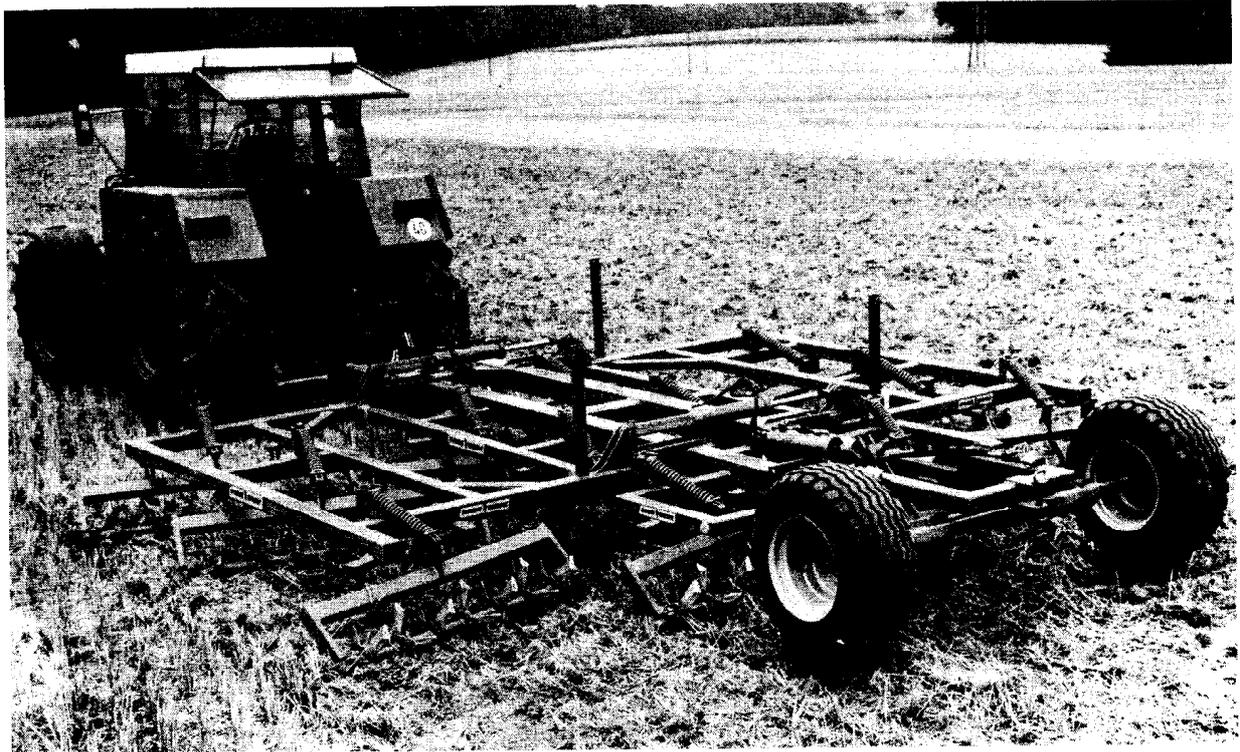
Die Spatenrollebbege ist ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.



Typ	XF 450	XF 600
Arbeitsbreite ca. cm	450	580
Transportbreite ca. cm	235	300
Anzahl der Messerwellen	9	12
Anzahl der Messerkreuze	63	80
für Schlepper ab ca. kW (PS)	75 (100)	95 (130)
Gewicht ca. kg	2530	3120
... mit Stab-Packerwalze	3020	3670

Ausrüstung: Einzeln abgefederte Messerwellen, einzeln auswechselbare Messer (Messer auf Wunsch mit Hartaufschweißung), Wellen kugelgelagert - einseitig geschlossene Wellenendlager, hydraulische Aushebung (doppeltwirkend) - für Transport und zur Tiefensteuerung, 2 Räder 15.0/55-17, hydraulische Einklappung (doppeltwirkend), Deichsel mit Pendelachse Kat. II, III oder III kurz, oder hydraulisch verstellbare Deichsel mit Zugöse (40 oder 51 mm Durchm.), Zugmaul für Nachlaufgeräte, 2-Bremskeile.

Zusatz-ausrüstung: Anbau-Stabpackerwalze 400 mm Durchm. - bei XF 450 mechanisch einklappbar, bei XF 600 hydraulisch einklappbar (siehe Fig. 9), Spiralwalze Flexi-Coil 460 mm Durchm. - für XF 450, Anhäng-Cambridgewalze - zur Anhängung am Zugmaul, hydraulisch vom Schlepper aus zu bedienen (siehe Fig. 10), Leuchtenträgersatz einschl. Warntafeln.

Anhängung

- a) Ausrüstung mit Pendelachse Kat. II, III oder III kurz (Fig. 3):
Anbau an Schlepper-Unterlenkern; Kat. beachten.
Unterlenker seitlich fest stellen.
Spannschloß A so einstellen, daß im Einsatz Schlepperunterlenker und Deichsel ca. eine Linie bilden.
- b) Ausrüstung mit Zugöse (40 oder 51 mm Durchm.) und hydraulisch verstellbarer Deichsel (Fig. 4):
Anbau am doppelaschigen Zugpendel (Zugöse 40 mm Durchm.; Zugpendel in Schleppermitte feststecken),
oder an Hitch-Kupplung (Zugöse 51 mm Durchm.).
Deichsel hydraulisch auf Koppelhöhe einstellen.

Die Kuppelrichtung ordnungsgemäß sichern (bei Zugöse den Bolzen mit Sicherungsplatte und Schraube; siehe Fig. 4).

Die Hydraulikschläuche (4 Schläuche, 2 doppelwirkende Steuergeräte) an Schlauchschleifen (siehe A2, Fig. 3 + 4) auf passende Länge einstellen.

Abstellstütze hochstellen.

Beim An- und Abkuppeln darf keine Person zwischen Schlepper und Gerät stehen - Verletzungsgefahr!

Auf richtiges Anschließen der Hydraulikschläuche achten;
Funktion: Heben / Einklappen
Senken / Ausklappen



Transportstellung

Gerät anheben - bei hydraulischer Deichselverstellung ganz ausheben - und einklappen; mit Kette(n) sichern (B, Fig. 6).

Absperrhähne schließen - am Aushubzylinder (C, siehe Fig. 7) und an den Schlauchenden. (Die Absperrhähne am Geräteende (C1, Fig. 7) bleiben geschlossen, sie werden benötigt, wenn z.B. eine Anhängewalze hydraulisch bedient wird.)

Abstellstütze hochstellen.

Bei Ausrüstung mit Pendelachse Schlepperunterlenker seitlich fest.

Die eingeklappten Seitenteile sollen ca. senkrecht stehen, Anschlagschrauben D entsprechend einstellen (XF 450 - 2 Schrauben - Fig. 7; XF 600 - 4 Schrauben - Fig. 6).

Angebaute Stab-Packerwalze bei "XF 450" von Hand einklappen und sichern (ohne Abb.).
Beleuchtungseinrichtung und Warntafeln anbringen - siehe Fig. 5 (Warntafeln einschl. Leuchtenträgern = Zusatzausrüstung).

Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen; Höchstgeschwindigkeit 25 km/h.

Transporthinweise s.S. 6.

Einsatz

Achtung: Aufsteigen und Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich (Schwenkbereich der Seitenteile) sind verboten!

Vor einer Gerätebedienung und beim Anfahren darauf achten, daß sich niemand im Bereich des Gerätes befindet!

Vor Verlassen des Schleppers das Gerät absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Vor dem Ersteinsatz alle Lagerungen auf ausreichende Schmierung kontrollieren, festen Sitz sämtlicher Schrauben, Dichtheit der Hydraulikanlage und Reifenluftdruck überprüfen.



Arbeitsstellung: Transportsicherung lösen - Kette(n) **B**.

Absperrhähne öffnen - am Aushubzylinder (**C**, Fig. 7) und an den Schlauchenden.

Seitenteile ausklappen - dann Absperrhähne der Einklappung schließen.

Die RABEWERK-Spatenrolle kann

- a) mit vollem Eigengewicht tief arbeiten - Fahrgestell anheben, vorn ganz absenken,
- b) tiefenbegrenzt sehr flach arbeiten - hinten mit Spindel **E** (Fig. 7) den Rad-aushub begrenzen.

Beim Anbau mit Pendelachse wird die Tiefe/vorn durch "Lageregelung" (Position) der Schlepperunterlenker bestimmt;

bei hydraulischer Deichselverstellung Zylinder - Anschlag **A1** (Fig. 4) einstellen.

Ungleiche Arbeitstiefe auf Gerätebreite läßt sich mit den Anschlagsschrauben **F** korrigieren (2 vorn, 2 hinten; Fig. 6 + 8).

In Kurven - auf dem Vorgewende - das Gerät anheben; bei hydraulischer Deichselverstellung ganz ausheben.

Maximale Arbeitsgeschwindigkeit ca. 12 km/h; beim Einsatz mit einer Anhängewalze die Geschwindigkeit "walzengerecht" den Verhältnissen (z.B. Steine) anpassen.

Eine angebaute Stab-Packerwalze (bei "XF 450" Seitenteile von Hand ausklappen und feststecken) mit den abgefederten Spindeln auf gleichmäßigen Bodendruck einstellen - Federn im Einsatz nicht auf Block.

Gerät abstellen

Die Spatenrollegge kann aus- und eingeklappt (mit Kette(n) **B** gesichert) abgestellt werden.

"Eingeklappt" auf Abstellstütze und Räder abstellen; nicht auf die mittleren Messerwellen (Fig. 9; XF 600 mit Stab-Packerwalze).

Absperrhähne am Aushubzylinder und an den Schlauchenden schließen.

Hydraulik-Kupplungsstecker vor Schmutz schützen.

Wartung

Bei Arbeiten am angehängten Gerät Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Nicht am angehobenen Gerät arbeiten!

Muß es angehoben sein, dann gegen unbeabsichtigtes Senken zusätzlich sicher abstützen!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage die Spatenrollegge ausgeklappt absenken und Anlage drucklos machen!

Öl ordnungsgemäß entsorgen!

Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden!

An bauartgenehmigten Fahrzeugteilen (z.B. Achse) keine Änderungen vornehmen!



Nach den ersten ca. 8 Einsatzstunden sämtliche Schrauben nachziehen und später regelmäßig auf festen Sitz überprüfen;

Radmuttern mit 265 Nm anziehen.

Ebenfalls nach den ersten Einsatzstunden - und danach regelmäßig - die Radlager kontrollieren bzw. nachstellen (Kegelrollenlagerung).

Radlager jährlich schmieren - Radkappe abnehmen.

Messerwellenlager, Feder-Stangenführungen (**G**, Fig. 7) und sonstige Lagerungen mit Schmiernippel ca. alle 25 h schmieren.

Spindeln gängig halten.

Am abgestellten Gerät Messerwellen mit Korrosionsschutzmittel und Kolbenstangen mit säurefreiem Fett konservieren.

Messer rechtzeitig erneuern: nur Original-RABEWERK-Messer verwenden (die Anordnung der rechten und linken Wellen bzw. Messer siehe Extrablatt "Messerwellenanordnung").

Reifenluftdruck: 2,5 bar.

Achtung / Transport

Das Gerät in Transportstellung bringen; auf Transporteignung überprüfen.
Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Die Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen;
Höchstgeschwindigkeit 25 km/h.
Vorsicht in Kurven!



Die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) sind zu beachten. Nach den Vorschriften der StVZO ist der Benutzer für die verkehrssichere Zusammenstellung von Schlepper und Gerät bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen verantwortlich.

Arbeitsgeräte dürfen die sichere Führung des Zuges nicht beeinträchtigen. Durch das angebaute Gerät dürfen die zulässigen Schlepper-Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht und die Reifen-Tragfähigkeit (abhängig von Geschwindigkeit und Luftdruck) nicht überschritten werden. Die Vorderachsbelastung muß zur Lenksicherheit mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts betragen.



Die höchstzulässige Transportbreite beträgt 3 m. Bei überbreiten Geräten muß eine Ausnahmegenehmigung vorliegen. Die Gesamtlänge des Zuges darf höchstens 18 m betragen.

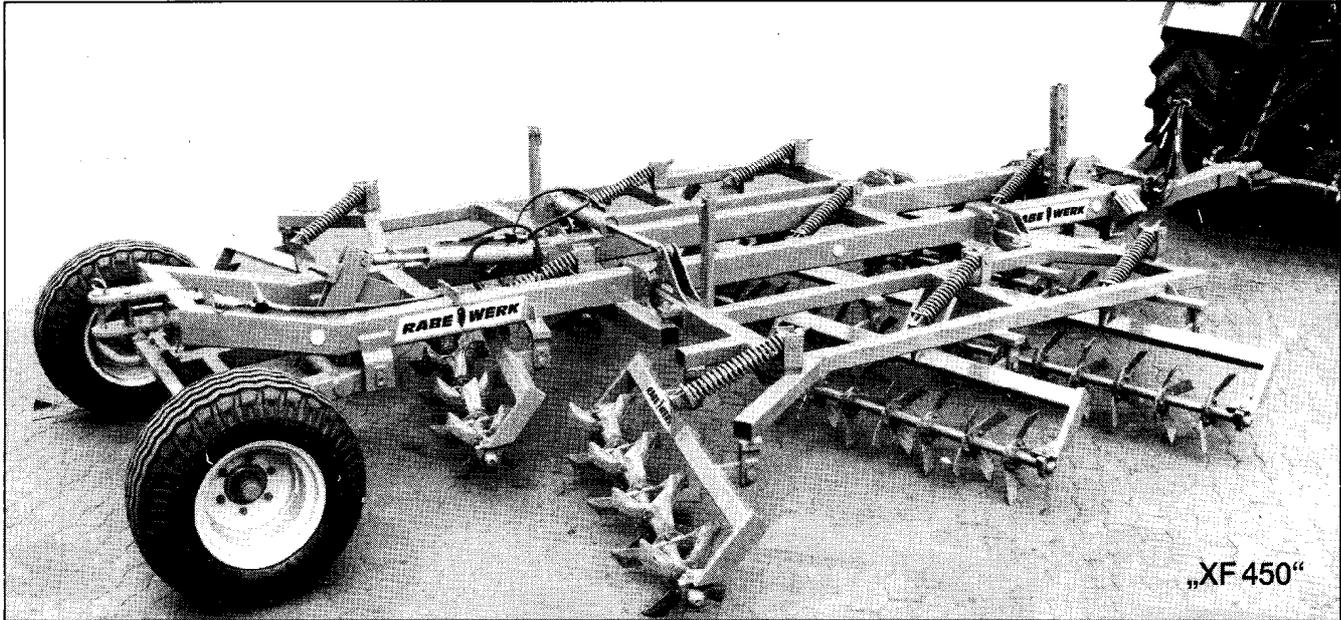
Am Umriß des Gerätes dürfen keine Teile so herausragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden (§ 32 StVZO). Läßt sich das Herausragen der Teile nicht vermeiden, sind sie abzudecken und kenntlich zu machen. Sicherungsmittel sind auch zur Kenntlichmachung der Geräte-Außenkonturen sowie zur rückwärtigen Sicherung erforderlich - z.B. rot/weiß gestreifte Warnschilder 423 x 423 mm.

Angehängte Geräte bzw. Aufsattelgeräte sind mit hinteren roten Rückstrahlern, seitlich angebrachten gelben Rückstrahlern und immer mit Beleuchtungseinrichtung zu fahren - auch am Tag.

Die Beleuchtungseinrichtung empfehlen wir direkt über den Handel zu beziehen.

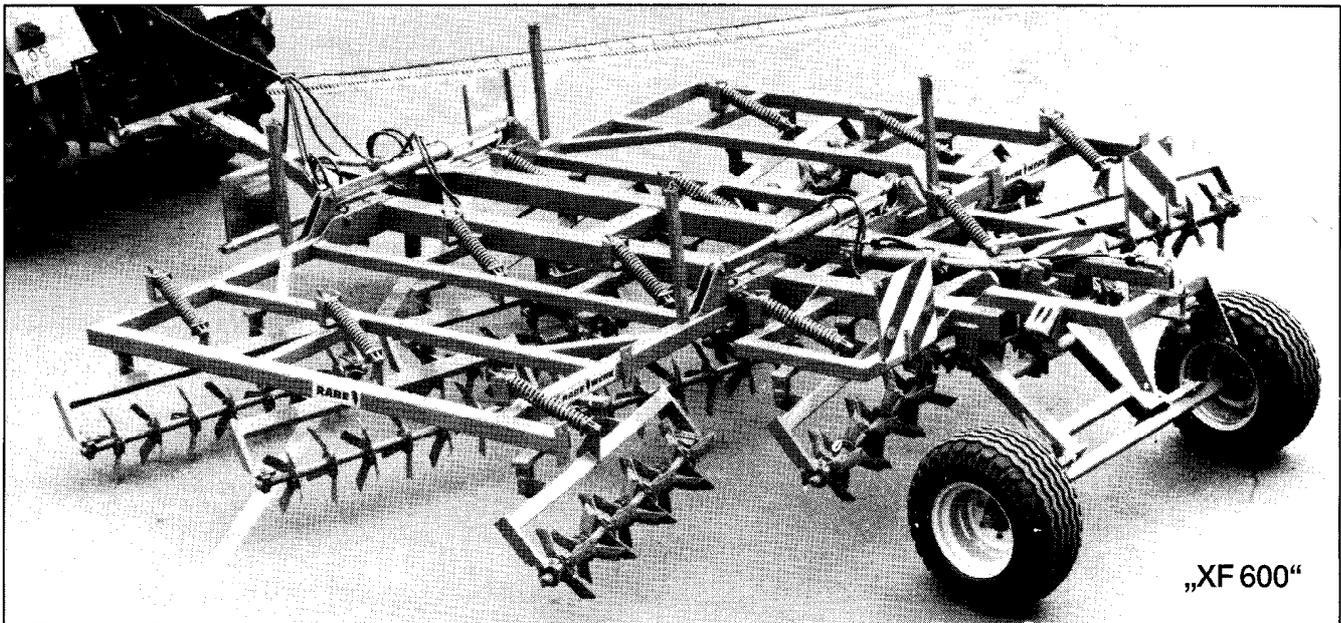


Warntafeln einschließlich Leuchtenträgern für Leuchteneinheiten nach DIN 11 027 sind auch nachträglich vom RABEWERK erhältlich.



„XF 450“

Fig. 1



„XF 600“

Fig. 2

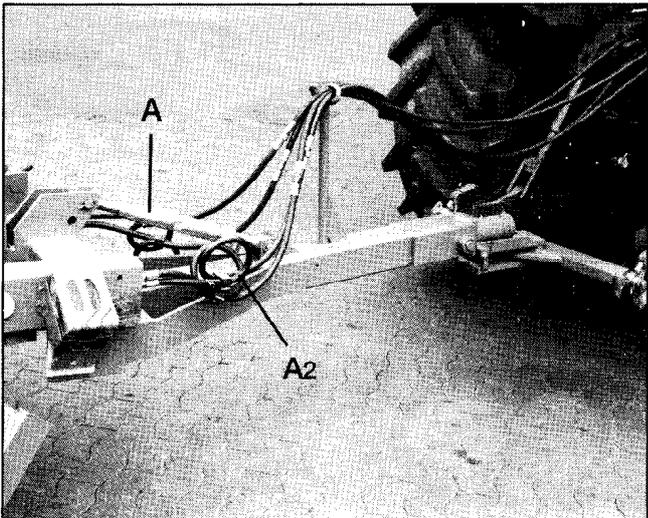


Fig. 2

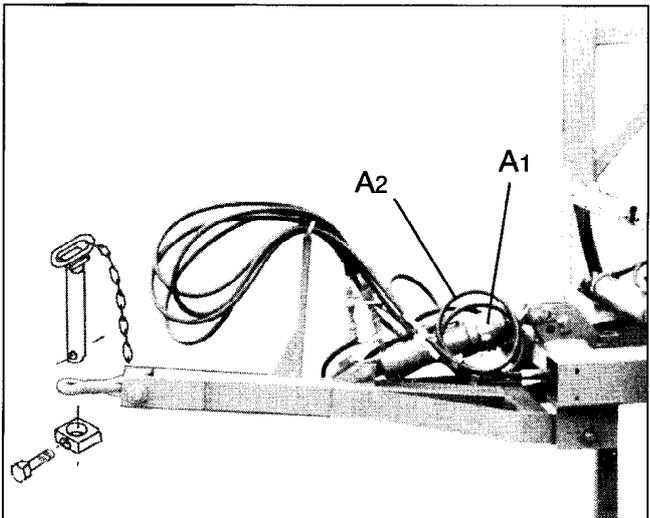


Fig. 1

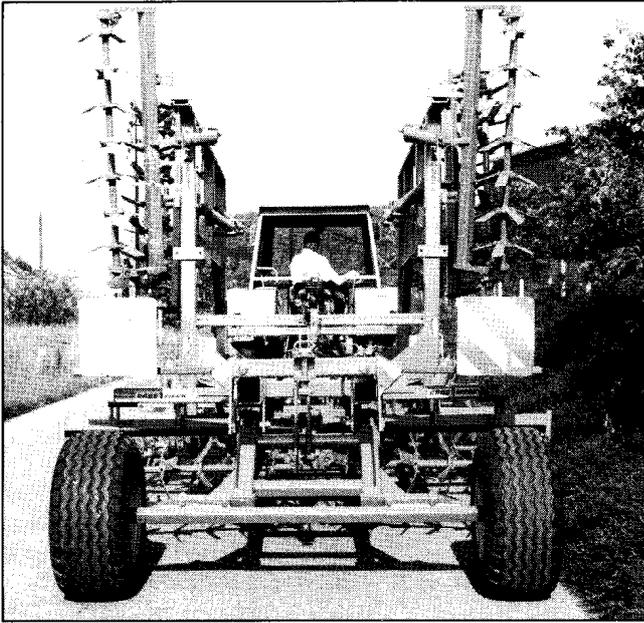


Fig. 5

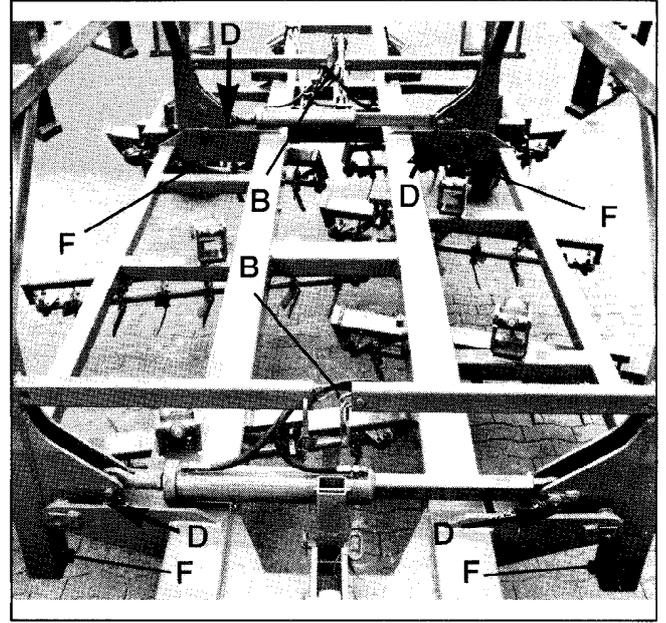


Fig. 6

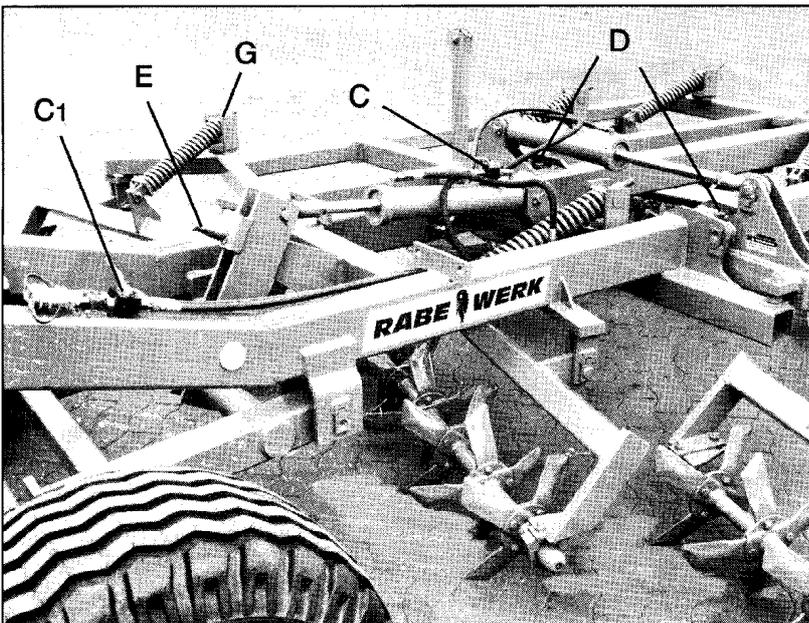


Fig. 7

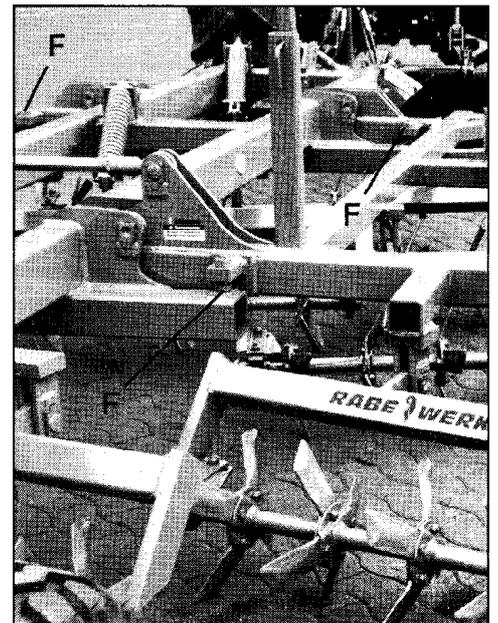


Fig. 8

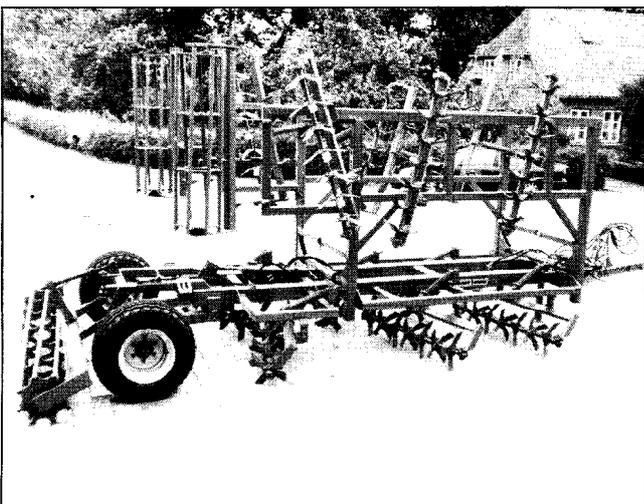


Fig. 9

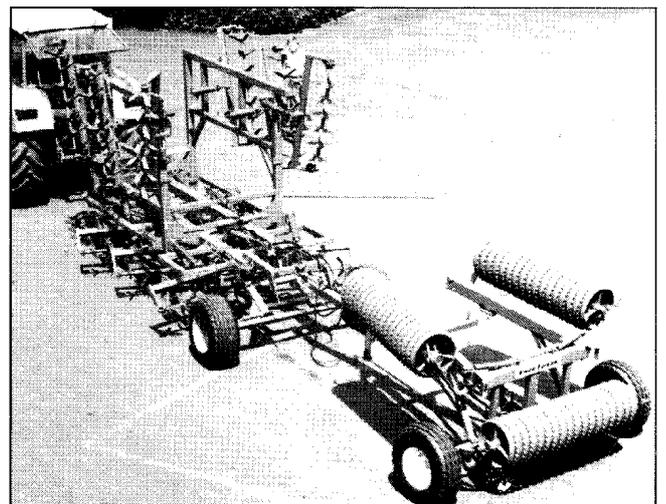


Fig. 10

Anhänge-Spatenrollegge XF 450

Messerwellenanordnung

- 7er Messerwellen -

(7 Messerkreuze)

Linke Messerwellen haben rechtsseitig das lange Lagergehäuse - in Fahrtrichtung hinten liegend.

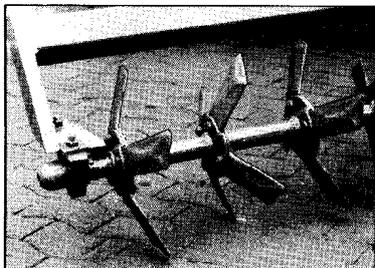
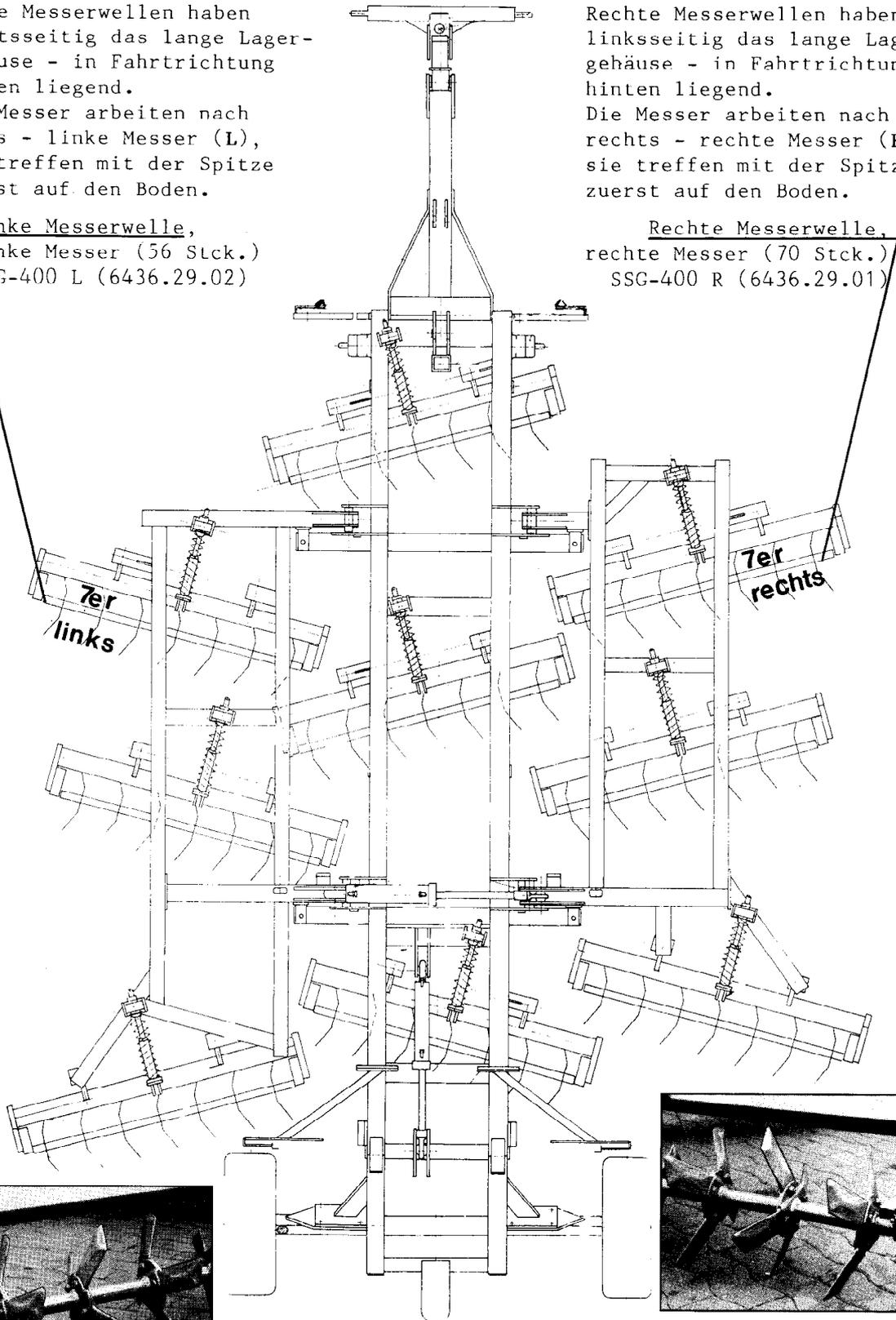
Die Messer arbeiten nach links - linke Messer (L), sie treffen mit der Spitze zuerst auf den Boden.

Linke Messerwelle,
linke Messer (56 Stck.)
SSG-400 L (6436.29.02)

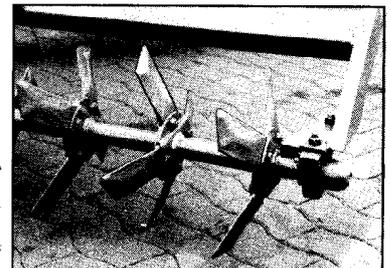
Rechte Messerwellen haben linksseitig das lange Lagergehäuse - in Fahrtrichtung hinten liegend.

Die Messer arbeiten nach rechts - rechte Messer (R), sie treffen mit der Spitze zuerst auf den Boden.

Rechte Messerwelle,
rechte Messer (70 Stck.)
SSG-400 R (6436.29.01)



- rechte Messerwelle -



- linke Messerwelle -

Anhänge-Spatenrollegge XF 600

Messerwellenanordnung

- 6er und 7er Messerwellen -

(6 bzw. 7 Messerkreuze)

Linke Messerwellen haben rechtsseitig das lange Lagergehäuse - in Fahrtrichtung hinten liegend.

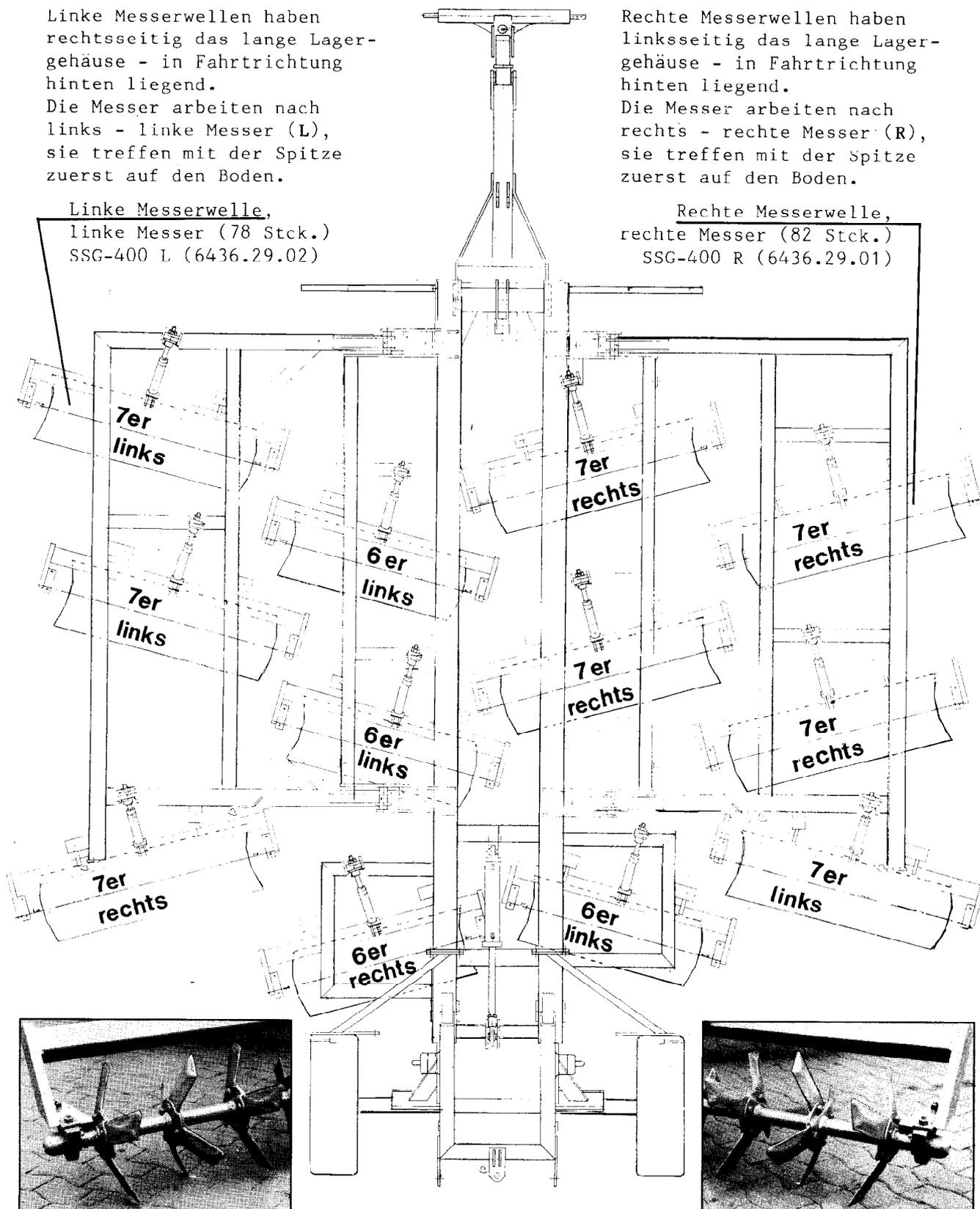
Die Messer arbeiten nach links - linke Messer (L), sie treffen mit der Spitze zuerst auf den Boden.

Linke Messerwelle,
linke Messer (78 Stck.)
SSG-400 L (6436.29.02)

Rechte Messerwellen haben linksseitig das lange Lagergehäuse - in Fahrtrichtung hinten liegend.

Die Messer arbeiten nach rechts - rechte Messer (R), sie treffen mit der Spitze zuerst auf den Boden.

Rechte Messerwelle,
rechte Messer (82 Stck.)
SSG-400 R (6436.29.01)



- rechte Messerwelle -

- linke Messerwelle -



Wichtig bei Ersatzteilbestellungen:

Bitte machen Sie bei jeder Bestellung folgende Angaben:

1. Gerätetype (auf Typenschild eingeschlagen).
2. Maschinenummer (auf Typenschild und Rahmen eingeschlagen).

RABE  WERK <small>GmbH + Co. D-49152 Bad Essen</small>	
Typ	
Nr.	Kontrolle

▲
Typenschild

3. Bestellnummer oder, falls hinter der entsprechenden Bildnummer keine Bestellnummer angegeben ist, die Lagernummer bzw. die DIN-Nummer mit den dazugehörigen Maßen. Wünschen Sie den Bezug kompletter Baugruppen, so geben Sie bitte die unterstrichene Bestellnummer an.
4. Die gewünschte Stückzahl der zu liefernden Ersatzteile.

RABE WERK

GmbH + Co., Landmaschinenfabrik, D-49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 7710 · Telex: 941617 · Telefax: (05472) 771190